

---

# Vorlage für den Schul-EP

---

Stand: Februar 2017

# PG Borromäum Schuljahr 2016/17

## Teil A (für die einzelnen Themen):

Thema 1	<b>Kompetenzorientierung</b>
Zielbilder	<p><i>Zielbild 1</i></p> <p>Lehrer/innen haben ein Fachwissen über <b>kompetenzorientiertes Unterrichten</b>.</p> <p>Lehrer/innen unterrichten bewusst und fokussiert kompetenzorientiert und reflektieren Beispiele kompetenzorientierten Unterrichts in der Fachgruppe.</p> <p><i>Zielbild 2</i></p> <p>Lehrer/innen kennen nach einem Selbststudium die <b>semestrierten Lehrpläne</b>, setzen sich damit auseinander und planen auf deren Basis ihren Unterricht.</p>
Rückblick & Ist-Stand	<p>Es besteht noch ein unterschiedlicher Wissenstand über unsere Zielbilder; die Qualität des kompetenzorientierten Unterrichts ist noch unterschiedlich stark entwickelt.</p> <p>Semester-Lehrpläne wurden übermittelt und rücken erst schrittweise in die Wahrnehmung der Lehrer/innen.</p> <p>Wir können auf Individual-Feedback aufbauen (SQA).</p>
<b>Ziele &amp; Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus)</b>	
Ziel 1	<p>1. Die Lehrer/innen kennen den Perspektivenwechsel hin zum kompetenzorientierten Unterricht.</p> <p>2.a Die Lehrer/innen kennen den Kompetenz-Begriff:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse</li> <li>• Fertigkeiten</li> <li>• Einstellungen (motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften)</li> </ul> <p>2.b Die Lehrer/innen kennen die drei wesentlichen Bereiche kompetenzorientierten Unterrichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachwissen (Reproduktion)</li> <li>• Handlung (Transfer – Probleme lösen)</li> <li>• Reflexion</li> </ul>

	<p>3. Die Lehrer/innen planen kompetenzorientierten Unterricht und führen ihn durch.</p> <p>4. Die Lehrer/innen kennen Kompetenzraster (Niveaustufen) und Methoden (Kognition – Kommunikation – Gestaltung – Reflexion).</p> <p>5. Die Lehrer/innen kennen Formen der Differenzierung (Operatoren u. a.) und können differenzierte Aufgaben erstellen.</p>								
	<table border="1"> <tr> <th><b>Zeithorizont</b></th> <th><b>Verantwortlich</b></th> </tr> <tr> <td>Schuljahr 2016/17</td> <td>alle Kolleginnen und Kollegen Direktor</td> </tr> <tr> <th><b>Indikator/en</b></th> <th><b>Überprüfung/Evaluation</b></th> </tr> <tr> <td>Besprechungen in den Fachgruppen - Stundenmodelle planen, durchführen und reflektieren.  In pädagogischen Konferenzen Wissensstand abgleichen.</td> <td>Evaluation in den Fachgruppen – Kurzberichte in den Konferenzen.  Schüler-Feedback</td> </tr> </table>	<b>Zeithorizont</b>	<b>Verantwortlich</b>	Schuljahr 2016/17	alle Kolleginnen und Kollegen Direktor	<b>Indikator/en</b>	<b>Überprüfung/Evaluation</b>	Besprechungen in den Fachgruppen - Stundenmodelle planen, durchführen und reflektieren.  In pädagogischen Konferenzen Wissensstand abgleichen.	Evaluation in den Fachgruppen – Kurzberichte in den Konferenzen.  Schüler-Feedback
<b>Zeithorizont</b>	<b>Verantwortlich</b>								
Schuljahr 2016/17	alle Kolleginnen und Kollegen Direktor								
<b>Indikator/en</b>	<b>Überprüfung/Evaluation</b>								
Besprechungen in den Fachgruppen - Stundenmodelle planen, durchführen und reflektieren.  In pädagogischen Konferenzen Wissensstand abgleichen.	Evaluation in den Fachgruppen – Kurzberichte in den Konferenzen.  Schüler-Feedback								
<b>Maßnahmen 1</b>	<p>1. Input und Angleichung des Wissensstandes:(in pädagogischen Konferenzen und Fachkonferenzen)</p> <p>2a+2b Einladung eines/r kompetenten Referenten/in zu kompetenzorientiertem Unterricht im Wintersemester 2016/17.</p> <p>3. Die Lehrer/innen treffen sich in den Fachgruppen, tauschen sich über die Ausführungen des Referenten aus und erstellen eine Modell-Einheit kompetenzorientierten Unterrichts.</p> <p>4. Ausgewählte Beispiele werden in einer pädagogischen Konferenz vorgestellt und besprochen.</p> <p>5. Die Lehrer/innen erstellen differenzierte Aufgabenstellungen und besprechen sie in ihren Fachgruppen.</p>								
	<table border="1"> <tr> <th><b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b></th> </tr> <tr> <td>Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor  Schuljahr 2016/17 und 2017/18</td> </tr> </table>	<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>	Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor  Schuljahr 2016/17 und 2017/18						
<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>									
Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor  Schuljahr 2016/17 und 2017/18									
<b>Ziel 2</b>	<p>1. Die Lehrer/innen sind mit den semestrierten Lehrplänen vertraut.</p>								

	<p>2. Die Lehrer/innen strukturieren ihren Unterricht auf Basis der semestrierten Lehrpläne.</p> <p>3. Die Lehrer/innen sind sich einig einigen sich innerhalb der Fachgruppen auf die notwendigen Grundkompetenzen.</p> <p>4. Die Lehrer/innen kennen das Setting der zukünftigen Semesterprüfungen (NOST) sowie den Zusammenhang zwischen den Mindestkompetenzen und der Leistungsfeststellung (Paradigmenwechsel).</p>
<b>Maßnahmen 2</b>	<p>1. Die Lehrer/innen studieren die semestrierten Lehrpläne und tauschen sich in den Fachgruppen darüber aus.</p> <p>2. Die Lehrer/innen passen ihre Semesterplanungen an die semestrierten Lehrpläne an.</p> <p>3. Die Lehrer/innen arbeiten aus den semestrierten Lehrplänen die notwendigen Kompetenzen (Mindeststandards) heraus und treffen in ihren Fachgruppen einen Grundkonsens.</p> <p>4. In einer pädagogischen Konferenz fokussieren die Lehrer/innen das zukünftige Setting der Semesterprüfungen (NOST) und erwerben Kenntnisse zum Paradigmenwechsel der Leistungsfeststellung in der <i>Neuen Oberstufe</i>.</p>
	<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>
	Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor
	Schuljahr 2016/17 und 2017/18

<b>Thema 2</b>	<b>Lebensraum Schule</b>
----------------	--------------------------

<b>Zielbilder</b>	<p><i>Zielbild 1</i> Wir gestalten das Atrium als Erholungsraum für die Schüler und setzen begonnene Initiativen fort.</p> <p><i>Zielbild 2</i> Wir setzen die Gestaltung der Schulgänge fort.</p> <p><i>Zielbild 3</i> Wir setzen die Gestaltung des Außenbereichs für die Schüler und Lehrer/innen fort.</p>
-------------------	--

	<p><b>Zielbild 4</b> Wir erproben neue Form einer Klassenkonferenz, die eine gute und zielführende Kommunikation für alle Lehrer/innen über Schüler, Schülerleistungen u. a. sicherstellen soll.</p>	
<b>Rückblick &amp; Ist-Stand</b>	<p>In vielen Bereichen des letzten EP2 konnten wir deutliche Verbesserungen erzielen. Einiges konnte aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden, ist nicht abgeschlossen oder erst im Entstehen.</p> <p>In den oben genannten Bereichen wollen wir für dieses Schuljahr Verbesserungen erzielen bzw. begonnene Vorhaben weiterentwickeln.</p>	
<b>Ziele &amp; Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus)</b>		
<b>Ziel 1:</b>	Das Atrium ist als Erholungsraum für die Pausenzeiten ansprechend gestaltet.	
	<b>Zeithorizont</b>	<b>Verantwortlich</b>
	Schuljahr 2016/17	Gruppe Atrium
	<b>Indikator/en</b>	<b>Überprüfung/Evaluation</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weniger Lärm</li> <li>• bessere Atmosphäre</li> <li>• mehr Schüler halten sich dort auf</li> <li>• Schüler können dort auch Hausaufgaben machen</li> </ul>	Schüler-Feedback
<b>Maßnahme 1.1:</b>	<p><i>Ein Spezialist erarbeitet Vorschläge zur Schall-Dämmung.</i></p> <p><i>Eventuell: Hänge-Konstruktion im Atrium installieren, die den Schall reduziert - Tücher - Klassenfotos?</i></p> <p><i>Mehr Sitzgelegenheiten (Bänke, Sessel, Tische) werden aufgestellt.</i></p>	
	<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>	
	Schuljahr 2016/17 Gruppe Atrium, Direktor	
<b>Ziel 2:</b>	Die Schulgänge sind freundlich und ansprechend gestaltet.	
	<b>Zeithorizont</b>	<b>Verantwortlich</b>
	Schuljahr 2016/17	Gruppe Ganggestaltung Direktor
	<b>Indikator/en</b>	<b>Überprüfung/Evaluation</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hellere und freundlichere Durchflutung der Gänge</li> <li>• weniger Müll auf den Gängen</li> </ul>	Beobachtung Evaluation in der Konferenz Feedback
<b>Maßnahme 2:</b>	Das 2.Stockwerk ist bunt bemalt (gelb). Pro Stockwerk sind mehrere Sitzbänke aufgestellt und mit Mülleimern versehen.	
	<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>	
	Schuljahr 2016/17 Gruppe <i>Ganggestaltung</i> , Direktor	
<b>Ziel 3:</b>	Der Außenbereich ist für Schüler und Lehrer/innen ansprechend und als Erholungs- und Bewegungszone gestaltet.	
	<b>Zeithorizont</b>	<b>Verantwortlich</b>
	Schuljahr 2016/17	Gruppe Außenbereich Direktor
	<b>Indikator/en</b>	<b>Überprüfung/Evaluation</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Schüler nützen den Garten und das Entrée in den Pausen</li> <li>• mehr Sitzgelegenheiten für Schüler</li> <li>• bessere Verkehrssituation (autofrei)</li> <li>• Renovierung des Sandplatzes, der als Parkplatz genutzt wird</li> <li>• mehr Bewegung der Schüler auch vor dem Unterricht</li> <li>• Einrichtung einer Kunstzone</li> </ul>	Schülerfeedback Vor der Schule stehen weniger bzw. keine Autos.
<b>Maßnahme 3:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anzahl der Enzos wird auf drei Stück erweitert.</li> <li>• Ein Bewegungsparcours ist eingerichtet.</li> <li>• Weitere Sitzgelegenheiten und Tische sind aufgestellt.</li> <li>• Der Parkplatz (Sandplatz) ist renoviert und aufgesandet.</li> <li>• Der Radparkplatz ist aufgesandet bzw. mit Schotter planiert.</li> <li>• Das „Vogel-Haus“ ist zu einer Kunstzone ausgebaut.</li> </ul>	

	<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>	
	Schuljahr 2016/17 Gruppe <i>Außenbereich</i> , Direktor	
<b>Ziel 4:</b>	Wir haben eine Klassenkonferenz im neuen Setting (Open Space) abgehalten (Klassenklimagipfel).	
	<b>Zeithorizont</b>	<b>Verantwortlich</b>
	Schuljahr 2016/17	Gruppe <i>Klassenkonferenz</i> , Direktor
	<b>Indikator/en</b>	<b>Überprüfung/Evaluation</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bessere Vernetzung und Zusammenarbeit des Klassenkollegiums</li> <li>• In den Klassen herrscht ein gutes Arbeitsklima.</li> <li>• Zwischen den Schülern herrscht ein guter Zusammenhalt.</li> <li>• mehr Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch</li> <li>• besserer Austausch über disziplinäre Vorkommnisse und gemeinsame Strategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerleistungen verbessern sich.</li> <li>• Feedback im Kollegium</li> <li>• Schülerfeedback</li> </ul>
<b>Maßnahme 4:</b>	Wir halten einen Klassenklimagipfel (Open Space) am Beginn des Sommersemesters ab.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungsaustausch der Klassenlehrer/innen</li> <li>• Der Klassenvorstand äußert Anliegen.</li> <li>• Sich abzeichnende schlechte Leistungsbeurteilungen werden besprochen.</li> <li>• Es erfolgt eine frühzeitige Information der Eltern.</li> <li>• Pädagogische Maßnahmen werden diskutiert und beschlossen.</li> <li>• Die disziplinäre Situation wird besprochen.</li> </ul>	
	<b>Zeithorizont &amp; Verantwortliche/r</b>	
	Schuljahr 2016/17 Gruppe Klassenkollegium, Direktor	

**Teil C (1x für den gesamten EP):**

<b>Thema</b>	<b>SQA-Prozesse und –Strukturen</b>
--------------	-------------------------------------

<b>Zielbilder</b>	Allgemeine Hinweise <b>siehe Teil A: Zielbilder</b>
<b>Ist-Stand</b>	<p><b>Entwicklungspläne:</b></p> <p>Wir gehen in unseren Überlegungen vom derzeitigen (Wissens-) Stand aus und versuchen, in konkreten und überschaubaren Schritten uns unseren Zielen, die wir vereinbart haben, zu nähern.</p> <p><b>Schuljahr 2017/18:</b></p> <p>EP 1: Neue Oberstufe</p> <p>EP 2: Die begonnenen Entwicklungen werden fortgesetzt. Der Klassenklimagipfel wird als fixer pädagogischer Bestandteil 2 Mal pro Schuljahr installiert.</p> <p>Die Strukturen zur Erarbeitung der Entwicklungspläne sind durch die Vorgaben des Landesschulrates bzw. durch Diskussion und Entscheidungsfindung in Anwendung verschiedener Methoden vorhanden. Eine Herausforderung stellt allerdings das Zeitmanagement dar.</p> <p>Die Entwicklungsplanstruktur stellt eine Hilfe für die Erstellung der Pläne dar - sollte aber als Hilfe und nicht als Korsett verstanden werden.</p> <p><b>Bilanz-und Zielvereinbarungsgespräche:</b></p> <p>Unsere Gespräche mit der Schulaufsicht waren zielgerichtet und in einer wertschätzenden Weise - dialogisch - geführt. Die Ziele und Maßnahmen konnten berichtet und in einer kollegialen Weise besprochen werden</p> <p><b>SQA-Schulkoordination:</b></p> <p>Die Aufgaben des SQA-Koordinators sind allen bekannt und werden auch bei pädagogischen Konferenzen von Seiten des Direktors und des SK kommuniziert.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit der Landeskoordination funktioniert bestens, desgleichen der Informationsaustausch.</p> <p><b>Kommunikation und Koordination:</b></p>



Der Kommunikations- und Informationsfluss funktioniert reibungslos; viele unserer pädagogischen Bemühungen sind nach außen hin sichtbar, werden positiv wahrgenommen und schlagen sich in Form steigender Schülerzahlen nieder.

**Beispiele:**

Nach außen hin gut sichtbar ist die Verbesserung und Gestaltung unseres „Lebensraumes Schule“ (EP2). Siehe auch Homepage (SQA).

Unsere pädagogischen Maßnahmen werden sichtbar in den Leistungen der Schüler (Bildungsstandards, Matura-Ergebnisse, Qualität der VWA-Arbeiten) und in der positiven Atmosphäre in unserer Schule (Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer).

Salzburg, am 20. 2. 2017

Mag. Gottfried Panzl